

# RS OGH 1983/3/17 6Ob589/83, 2Ob2321/96d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.03.1983

## Norm

ABGB §180a Abs2

ABGB §184 Abs1 Z4 Fall1

## Rechtssatz

Eine Verletzung der in § 180 a Abs 2 ABGB umschriebenen Interessen eines leiblichen Kindes des Annehmenden bildet keinen Grund, eine Adoption zu widerrufen. Das gilt in dem vom Rechtsmittelwerber behaupteten Fall der gesetzlich mißbilligten Namensadoption (§ 184 Abs 1 Z 4 erster Fall ABGB) auch dann, wenn die persönlichen Interessen des leiblichen Kindes des Annehmenden mit den öffentlichen Interessen an der Unterbindung zweckwidriger Anwendung des familienrechtlichen Institutes der Annahme an Kindesstatt zusammenfallen sollten.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 589/83  
Entscheidungstext OGH 17.03.1983 6 Ob 589/83
- 2 Ob 2321/96d  
Entscheidungstext OGH 10.07.1997 2 Ob 2321/96d  
nur: Eine Verletzung der in § 180 a Abs 2 ABGB umschriebenen Interessen eines leiblichen Kindes des Annehmenden bildet keinen Grund, eine Adoption zu widerrufen. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0048789

## Dokumentnummer

JJR\_19830317\_OGH0002\_0060OB00589\_8300000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>